

## No. 1279. 1491. 20. März.

*Antonius Pflugk zu Zabeltitz gesessen erklärt nach vorhergegangener schriftlicher Genehmigung Herzog Albrechts dem Domprobst, Dechant und Capitel 7 gute rhein. Goldgülden und 2 Groschen jährlich zu Mich. von Andre Pulst in seinem Dorfe Streumen an den Vorsteher des Capitels in Meissen zu entrichtende Zinsen für 110 Goldgülden 10 silb. Groschen, von welchen 60 Goldgülden zu der Octave S. Sebastiani und 50 Goldgülden 10 Groschen zu dem Begünstniss des B. Dietrich gehören, verkauft, diese Summe baar erhalten und den genannten Mann mit diesen Zinsen an die Herren des Capitels als an seine rechten Erbherren gewiesen zu haben. Gegeben — im einvndneuntzigisten iare den sonntag nechst nach Lactare.*

Orig. auf Papier im Stiftsarchiv zu Meissen. Diplomatar. VIII. 4291 ff. In demselben Archiv befinden sich die vom Herzog Georg vollzogene Genehmigung dieses Verkaufs d. Agathae (5. Febr.) 1492 und ein Vergleich, den Herzog Georg, als wegen dieser Zinsen zwischen dem Capitel und Margaretha Anth. Pflugks Witwe Irrungen entstanden waren, Mont. nach Vincentii (23. Jan.) 1503 abschloss.

## No. 1280. 1491. 17. Aug.

*Herzog Albrecht eignet dem B. Johann und dem Domstift in dem Dorfe Glossen bei Mügeln 7 Schock Groschen, siebenthalben Scheffel Korn, achthhalb Scheffel Hafer altes Mass, 16 Hühner, 4 Schock und 5 Eier jährl. Zins mit Lehen, Diensten, Frohnen u. s. w. mit Gerichten oberst und niederst über Hals und Hand u. s. w. zur Pflege Mügeln, zum Ersatz für Abtretung der Lehen des bisher zu der Pflege Briessnitz gehörig gewesenen Dorfes Leuterwitz, welches fortan zur Pflege Dresden gehören soll. Gegeben vnd gescheen zu Leipzck an der mittewochen nach assumptionis Mariae.*

Gleichzeitige Abschrift im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

## No. 1281. 1491. 22. Aug.

*Herzog Albrecht bekennt die von Recht und alter Gewohnheit bei dem Hochstifte zu Lehn rührenden Schlösser, Städte, Dörfer und Güter als Herzog zu Sachsen, als Markgraf zu Meissen und wegen der Burggrafschaft Meissen von dem B. Johann VI. in Lehn genommen zu haben. Dorbei vnnnd über sein gewest die gestrengen vnd wirdigen vnnser rete vnd lieben gtrauwen er Hanns von Minckwitz ritter vnnser obirmarschalg, er Dietrich von Schonberg ritter hofmeister, er Johann Erolt doctor cantzler, er Vlrich von Wolfstorff thumtechandt zu Meissen, er Sigmundt Pflugk doctor thumherre zu Meissen vnnnd archidiacon zu Nisitz, er Heinrich von Starschedel ritter, Caspar von Schonberg vnd ander mehr globwirdiger. Zu vrkunde 2c. Gescheen vnnnd geben zu Leipzck am mantag nach assumptionis Mariae virg. gloriosissimae — im einvndneuntzigistenn iarenn.*

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen. Die Urkunde stimmt mit No. 1125 fast wörtlich überein.